

Mien leew Heimatdörp

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Wo een Buckmöll steiht
Mit Flögel, de de Wind rümdreihet
Un wo upp sa'ge Wiesen weid'n de Köh,
Wo so wunnerschön
Kirschbohm un Flerrer blöhn
Un melkt wärd mit groote Möh'
Vull de Emmer bet an Rand:
Da ligt mien Heimatdörp in't schöne Prignitzland.
Wo in Morgendau
De Voss slickt dörch Feld un Au
Un sich bemöht üm de Höhner,
Wo de Kuckuck röppt,
De Jäger den Rehbuck dröppt
Un sien Hund lockt: "Kumm doch, mien Schöner!"
Bet he werrer fast is an Band:
Da ligt mien Heimatdörp in't schöne Prignitzland.
Wo mien Weeg hett stohn
Mien leew Öllern ut un in sünd gohn
To Wiehnachten uns mit Geschen'k' beschert.
Wo ick mien Hos toräten
As ick upp d' Schoolbank säten,
Dat Räken un Schrienen hew lehrt
Un stohn müsst inne Eck an d' Wand:
Da ligt mien Heimatdörp in't schöne Prignitzland.
Wo jerer plattdütsch snackt,
De Buersfrau ehr Brot gor backt,
Un sülwst is Bäckermeister un Geselln,
Wo noh'n irdschen Kummer
De Urgrotöllern liggn in deepen Schlummer,
Wo se dähn all mit kräftig Päär bestelln
Johr in, Jahr ut ehr Land un Sand:
Da ligt mien Heimatdörp in't schöne Prignitzland.
Wo Rogg'n wärd säächt,
De Hawer wärd määcht,
Un de Austers de Garben tobind'n,
Wo de Kohlröben sackt,
Härwsttieds de Tüffeln rackt,
Un de Fraunslür Flass un Häär uppspinn'
Un wäb'n Hanndöker mit 'ne bunte Kant:
Da ligt mien Heimatdörp in't schöne Prignitzland.

Ernst Lindenberg, Freinsteen (ELF), 1928

Neujahrskonzert der Kreismusikschule

PRITZWALK. Einen Gruß zum neuen Jahr möchte das Sinfonische Orchester der Kreismusikschule Prignitz am heutigen Samstag, dem 1. Februar, um 17 Uhr seinen Gästen im Kulturhaus Pritzwalk geben. Das Neujahrsgroßkonzert ist gleichzeitig auch das erste Neujahrskonzert des Orchesters, denn unter der Leitung von Axel Gliesche gab es bisher noch kein

Konzert dieser Art. Zu hören sind schwungvolle klassische Musik, orchestrale Unterhaltungsmusik und Filmmusik. Die Gäste erwartet ein abendfüllendes Programm, in dem auch drei Solisten spielen und singen werden. In der Pause bieten das Kulturhaus-Team und die Wittenberger Abiturienten des nächsten Jahres Getränke, Snacks und Kuchen an. *WS*

Foto: Adobe Stock/ mars58



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen,
Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen,
Abwasserentsorgungsanlagen

Trocken 24 Tel. 0 38 77/56 53 88
bei Wasserschäden Bereich Prignitz

WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59

PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31

ZIMMEREI

M. Gierz Rabenstein 10 Tel./Fax 0 38 77/6 87 07
19322 Wittenberge Funk 0172/7 82 05 44

HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe Parkstraße 90 Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & 19322 Wittenberge Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Die gegenwärtigen Absurditäten

Premiere für die erste „Wittenberger Lachnacht“ im Kultur- und Festspielhaus

WITTENBERGE. Am Freitag, dem 21. März, geht die Wittenberger Lachnacht in ihre erste Runde. Es werde „ein Abend voller Humor, Entertainment, kurzum bester Unterhaltung“, verspricht das Kultur- und Festspielhaus. Ein vielseitiger Mix aus Kabarett und Comedy erwartet die Gäste ab 20 Uhr. Auftreten werden die Comedians Sascha Korf, Ole Lehmann, Dagmar Schönleber, Ingmar Stadelmann und Roger Stein.

Den Abend moderiert Ole Lehmann. Vor über 30 Jahren begann seine Karriere im legendären Quatsch Comedy Club in Hamburg. Nun bringt er seine besten Nummern, frisch entstaubt und neu aufpoliert, zurück ins Rampenlicht. Ob Stadionhype, schreiende Animatoren, skurrile Pizzaboten-telefonate oder witzige Zugansagen – jede seiner Pointen trifft.

Eingeladen sind einige illustre Gäste. Darunter Sascha Korf – ein Spontanitäts-Experte. Kaum jemand interagiert so schnell wie der Halb-Kölner und Halb-Spanier, der bei seinen Auftritten eine rasante Mischung aus Stand-up und Improvisation bietet. Eine Fähigkeit, die der Großmeister des schnellen Denkens par excellence beherrscht und dafür bereits vielfach mit Preisen ausgezeichnet wurde. Thomas Hermanns bezeichnet ihn als „Impro-Maschine“. Bastian Pastewka nennt ihn „den Hurrikan der Comedy“. Und in seinem Stammtheater Gloria in Köln heißt er schlicht „Kult-Korf“.

Ingmar Stadelmann ist laut Selbstbezeichnung „investigativer Comedian“ und „Haudrauf-Ossi“. Er greift sich die gegenwärtigen Absurditäten, zerpfückt sie und triumphiert mit brachialen Pointen, die sein Publikum in Atemnot versetzen – vor Lachen und Stauen. Alles begann in der altmärkischen Provinz, genauer gesagt in Salzwedel, wo er ge-

boren wurde und aufwuchs. Hier prägten Nudismus und Rebellentum seinen unbedingten Willen zur Pointe. Erfolge gab es bisher reichlich: Von Comedy- über Kabarettpreise, von Radioformaten zu Unterhaltungsshows für Pro7 bis hin zur eigenen Late-Night-„Abendshow“ für den RBB.

Von Dagmar Schönleber wird es kluges Kabarett mit Herz und Haltung bei gleichzeitiger Freude an Albernheit geben. Sie behandelt gesellschaftsrelevante Themen, bewahrt sich und ihrem Publikum in einer krisengeschüttelten Welt den Optimismus und den Blick auf die berührenden Kleinigkeiten des Alltags, die einem den Tag retten können. Ob es nun um die

Beziehung zu Staubsaugerrobotern oder die Zukunft der Menschheit geht – Dagmar Schönleber kümmert sich um die kleinen Probleme genauso wie um das generelle Überleben der Arten. Sie verbindet Punkrock mit Poesie, sich selbst mit dem Publikum und Worte mit Musik, ob mit Gitarre oder fetten Beats, Ballade oder Disco.

Roger Stein ist ein „mitreibender Musik-Flegel-Entertainer zwischen Comedysongs, Liedermacherei und Post-Romantik“, so das Festspielhaus. In kraftvoller Vielseitigkeit, mit Selbstironie und Charme, flegelt er multiinstrumental und reingeladen durch sein Programm und gibt zeigefingerlos – aber nicht mittelfingerlos! – eine feurige Anleitung für diszipliniertes Revoluturium. Mit messerscharfer Reimtechnik lotet er die Tiefen von Satire und Poesie aus, zieht simplen Metaphern den Boden unter den Füßen weg und lässt Sprache auf sich selber los. Geschickt führt er Hip-Hop-Elemente mit deutscher Liedtradition zusammen und entwirft dadurch seinen ganz eigenen Musikstil. *dre*

Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online über www.kulturhaus-wittenberge.de

Sascha Korf ist ein Großmeister des schnellen Denkens.
Foto: Robert Maschke



Die Beine schwingen

„Tanz in die Nacht“ mit dem Delphi Tanzorchester

WITTENBERGE. Tanzbegeisterte aufgepasst: Am Samstag, dem 1. März, verwandelt sich das Wittenberger Kultur- und Festspielhaus ab 20 Uhr in eine Tanzarena. Wer gerne zu mitreißenden Rhythmen das Tanzbein schwingt, „kann sich auf eine unvergessliche Nacht freuen“, so das Kulturhaus. Das „Delphi Tanzorchester“ wird im Großen Saal für beste Stimmung sorgen und mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus „100 Jahren Tanzmusik“ unterhalten.

Im „Delphi-Palast“ in der Kantstraße, nicht weit vom Bahnhof Zoo, dauerte 1936 mit Teddy Stauffer und den „Original Teddies“ in Berlin noch die Ära der swingenden Tanzmusik und die große Zeit des Delphi an. Das „Delphi Tanzorchester spielt mit seinem Namen auf die Berli-

ner Tanz- und Vergnügungspaläste dieser Zeit an. Die Musiker lieben live gespielte Musik.

Das Tanzorchesters beginnt bei den Schlagern und Modetänzen der 1920er-Jahre, schweift durch die Hits und Ohrwürmer der 1950er- und 1960er-Jahre, um dann im Hier und Jetzt der aktuellen Charts zu landen. Die charismatische Sängerin Susann Hülsmann überzeugt mit ihrer wandelbaren Stimme und ihrer lebendigen Bühnenpräsenz – sei es bei Standard- und Latein-Tänzen oder bei Pop, Soul und Disco. *dre*

Das Delphi Tanzorchester verwandelt das Kultur- und Festspielhaus in eine Tanzarena.
Foto: David Beecroft



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport:
0331/1 92 22

Apotheken:
0800/0 02 28 33

Frauen in Not:
03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge:
0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker:
0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

Weißer Ring:
116 006

Giftnotruf Brandenburg:
030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:
116 117
Augenärzte:
0331/98 22 98 98
Kinderärzte:
01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst:
0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge,
Perleberg,
Bad Wilsnack und
Platteneburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@
wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Verkaufsleitung

Christel Walter

Mediaberatung

Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck

Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter
maz.mediadaten.online/angebote/
wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaft mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

ADA
Aufgabenerstellung
der Anzeigenblätter
BVDA